

Vorgang: Prüfung der Schwelgase und -dämpfe

LV SV SII

Beschreibung: Reagenzglasversuche: Die Kunststoffproben werden jeweils in ein Rggl. gegeben. Man verschließt mit einem Wattestopfen, der einen befeuchteten 3-cm-Streifen pH-Indikatorpapier im oberen Teil des Glases fixiert. Die Probe wird jeweils in der Gasbrennerflamme stark erhitzt.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

Ammoniak (freies Gas) [Gefahr] GHS04 GHS05 GHS06 GHS09

EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege. H221: Entzündbares Gas. H331: Giftig bei Einatmen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H280: Enthält Gas unter Druck. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Chlorwasserstoff (wasserfrei) [Gefahr] GHS04 GHS05 GHS06

EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H280: Enthält Gas unter Druck. H331: Giftig bei Einatmen.



GHS04



GHS05



GHS06



GHS09

andere Stoffe:

PE, PP, PS, PVC-hart und -weich, PMMA, PET, PA, PC, PTFE und Aminoplaste

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: bei richtiger Handhabung Experiment mit beherrschbaren Risiken

Besondere Sicherheitshinweise:

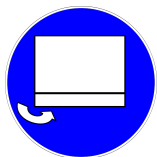
Es wird nur so lange erhitzt, bis das Rggl. mit Schwelgas oder -dampf voll gefüllt ist. Die Verwendung mit Aktivkohle-Adsorptionsstopfen wird dringend angeraten.

Die Reaktion mit dem pH-Papier sowie die Vorgänge beim Verschmelzen und das Aussehen der jeweiligen Rückstände werden protokolliert.

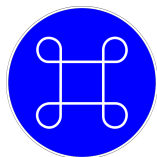
Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille

Schutz-
handschuhe

Abzug

geschlossenes
System

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift